

### Anregungen für Lesekreise

## Max Mohrs Roman *Frau ohne Reue*

Anregungen für Lesekreise im Kontext der Woche „Würzburg liest ein Buch“ im Jahre 2020 von Dr. Hans Steidle  
Die Materialien sind, soweit nicht anders angegeben selbst erarbeitet.

### Fragen zur Erschließung des Romans

#### Fragen zu persönlichen Krise Max Mohrs und der allgemeinen Krise 1933

1. Unterscheiden Sie die verschiedenen Abschnitte im Leben von Max Mohr.
2. Bestimmen Sie die Lebenssituation Max Mohrs in der Endzeit der Weimarer Republik und der Frühphase der NS-Diktatur.
3. Beschreiben Sie den historischen Hintergrund der Weltwirtschaftskrise, der politischen Krise in Deutschland und des Aufstiegs des Nationalsozialismus.
4. Diskutieren Sie nach der Durchnahme des Romans, inwiefern der Roman diese doppelte Krisensituation ausdrückt. (Material Roland Flade, „Die biographische Skizze“, Stefan Weidle, „Nachwort“)

#### Untersuchung von Handlung und Aufbau des Romans

1. Stellen Sie die Romanhandlung in den drei Teilen und verschiedenen Kapiteln (in Arbeitsgruppen) zusammen.
2. Berichten Sie über die Ergebnisse und klären Sie Fragen zur Handlung und zum Zusammenhang.
3. Diskutieren Sie, ob es sich bei dem Roman um die Form des modernen oder traditionellen Romans handelt. Gehen Sie dabei auf die Form der Komposition (Aufbau) und der Erzählhaltung ein.

#### Die Untersuchung der Titelheldin und ihres Charakters

1. Unterscheiden Sie die verschiedenen Lebensphasen Lina Gades in der Romanhandlung und verdeutlichen Sie die jeweiligen Änderungen in ihrem Leben.
2. Legen Sie die Bedeutung der Mutterrolle für Lina Gade dar.
3. Untersuchen Sie, worauf die jeweiligen Veränderungen der Protagonistin zurückgehen und ob es sich um reflektierte Entscheidungen handelt.
4. Stellen Sie zusammen, welche Handlungen und Haltungen von Lina Gade Sie positiv oder negativ bewerten.
5. Handelt es sich bei Lina Gade eher um eine positive Heldin, ein Vorbild, oder um eine scheiternde Antiheldin. Diskutieren Sie in dem Kontext auch den Romantitel.
6. Vergleichen Sie Lina Gade mit Lea Herse aus dem Roman „Die Heidin“.

#### Die Untersuchung des männlichen Protagonisten Dr. Fenn

1. Entwerfen Sie einen strukturierten Lebenslauf von Dr. Fenn.
2. Untersuchen Sie, wie Dr. Fenn seine Rolle des liebenden, starken Mannes, des „Ernährers“ und „Bestimmers“ zu erfüllen sucht und woran er scheitert.
3. Diskutieren Sie die These von Alexander Golo, dass die feste Beziehung des Manns zu einer Frau das Ende seiner (männlichen) Freiheit bedeutet.
4. Gegen Ende der Zwanziger Jahre wurde in mehreren Romanen das Scheitern des männlichen Lebensentwurfs angesichts der Emanzipation der Frauen thematisiert, besonders in Erich Kästners Roman „Fabian“ von 1932. Diskutieren Sie diese Tendenz einerseits vor den Erfahrungen von Weltkrieg und Demokratie 1914 – 1930 sowie der NS-Verherrlichung des soldatischen Mannes, andererseits bezüglich der heutigen Geschlechterrollen und deren Praxis.

### Anregungen für Lesekreise

#### Männer und Frauenfiguren im Roman

1. Stellen die in kurzen Impulsreferaten die weiteren Frauen- und Männerfiguren vor und zeigen Sie deren Persönlichkeit und Handeln auf.
2. Ordnen Sie diese Figuren möglichen Rollenverständnissen von Mann und Frau zu.
3. Diskutieren Sie, warum Willi Gade anfangs die Flucht seiner Frau hervorruft und am Ende sie mit ihm die Verständigung sucht.
4. Untersuchen Sie, welcher Männertyp bei Lina Gade Anklang findet und welche Gründe er hierfür gibt.
5. Legen Sie dar, warum Thomas Einzinger letztlich in seinem Werben um Lina Gade scheitert.
6. Diskutieren Sie, ob nicht Anne Bennington eher als Lina Gade das Bild der modernen emanzipierten Frau darstellt und damit den Sinn des Titels „Frau ohne Reue“ erfüllt.
7. Stellen Sie in einer Aussprache zusammen, inwiefern sowohl das Bild der Männer. Als auch das Bild der Frauen in dem Roman „Frau ohne Reue“ widersprüchlich ist.

#### Das Bild von Natur und Gesellschaft

1. Die konservative Zivilisationskritik stellte seit dem 19. Jahrhundert die dekadente, materialistische und entfremdende Gesellschaft der heilen, gesunden und vitalen Natur mit den jeweils gegensätzlichen Lebensformen. Zeigen Sie auf, inwiefern Max Mohr Elemente diese Weltansicht in seinem Roman integriert.
2. Stellen Sie die Merkmale der Stadt Berlin und des Lebens in Berlin zusammen und diskutieren Sie, ob hier der negative Zivilisationsbegriff verdeutlicht wird.
3. Erarbeiten Sie anhand des Artikels von Roland Flades die Bedeutung von Berlin für Max Mohr und zeigen Sie mögliche Folgen in der Darstellung der Stadt im Roman auf.
4. Suchen Sie eindrucksvolle Naturschilderungen im Roman, die die Alpen als die schöne Natur hervorheben.
5. Erarbeiten Sie den persönlichen Bezug Mohrs zu den Alpen aus dem Artikel Roland Flades.
6. Diskutieren Sie, warum der zweimalige Versuch Lina Gades, in der Isolation der Alpen jeweils scheitert.
7. Verdeutlichen Sie die Kritik Mohrs an den Menschen in den Alpen an der Bauernfamilie des Hochalmbauers und Thomas Einzingers.
8. Stellen Sie anhand des Romans und des Materials die Gründe für die Entzauberung der Alpen zusammen.

#### Motive und Leitgedanken

1. Der Tramp war eine wichtige Vorstellung Max Mohrs für ein freies Leben. Prüfen Sie kritisch, ob diese Lebensform in dem Roman idealisiert wird.
2. Das Verhältnis zwischen Lina und ihrer Tochter wird in einem Märchen symbolisiert, das eine Variante von „Hans im Glück“ darstellt. Untersuchen Sie, wie in dem Märchen und seiner Erzählung das Mutter-Tochter-Verhältnis erscheint und diskutieren Sie ausgehend von Material, ob das Märchen symbolisch die Romanaussage ausdrückt.
3. Das Romanende ist widersprüchlich und manche Leser\*innen 2019 hielten es für überflüssig. Der Roman hätte mit der Rückkehr Linas nach Berlin enden können. Diskutieren Sie diese Möglichkeiten.
4. Fassen Sie kritisch positive und negative Meinungen zum literarischen Werk Mohrs zusammen und überprüfen Sie, ob die jeweiligen Aussagen für den Roman „Frau ohne Reue“ zutreffen.
5. Max Mohr schreibt keinen einzigen Satz über den aufsteigenden Nationalsozialismus und wenig über die reale Krise in Deutschland. Stimmen Sie dieser Einschätzung zu oder halten oder sehen Sie in dem Roman eine indirekte, verborgene Botschaft über die eigene Lage des Autors und die in Deutschland?
6. Nehmen Sie Stellung zu der Wahl dieses Romans für die Würzburger Leseweche. Hat uns der Roman heute noch etwas zu sagen?